

Presseinformation

15. April 2019 / 2 Seiten

Die Deutsche Lebertagung: Hepatologie auf dem neuesten Stand beim 16. HepNet Symposium

Am 28. und 29. Juni 2019 bietet die Deutsche Leberstiftung auf dem 16. HepNet Symposium in Hannover – der Deutschen Lebertagung – aktuelle Vorträge zu relevanten Themen der Hepatologie. Auf der etablierten Veranstaltung werden grundlagenwissenschaftliche und klinische Fragestellungen behandelt. Akkreditiert wurde die Fortbildungsveranstaltung von der Ärztekammer Niedersachsen und der Akademie für Infektionsmedizin.

In der ersten Sitzung stehen seltene Lebererkrankungen im Fokus. Themen sind Morbus Wilson, granulomatöse Lebererkrankungen, durch die Therapie mit Checkpoint-Inhibitoren bedingte Hepatitis und familiäre Cholestasesyndrome.

Das diesjährige HepNet Symposium präsentiert zwei internationale Special Lectures. Prof. Christophe Moreno aus Brüssel spricht über die personalisierte Diagnose und Therapie von alkoholischer Fettleberhepatitis. Neue Entwicklungen und Perspektiven im Bereich der Hepatitis E stellt Prof. Darius Moradpour aus Lausanne vor.

Das Hepatozelluläre Karzinom (HCC) ist Thema der dritten Sitzung am Freitag. Vorgestellt werden das HCC-Screening aus Sicht des niedergelassenen Arztes sowie die aktuellen Entwicklungen in der systemischen HCC-Therapie, der interventionellen HCC-Therapie und den chirurgischen Therapieoptionen für das HCC.

Am Samstag werden „Real World“-Daten zur Hepatitis C (aus dem Deutschen Hepatitis C-Register) und zu den nicht-alkoholischen Fettlebererkrankungen (NAFLD) präsentiert. Im Anschluss findet die bewährte Podiumsdiskussion mit klinischen Fallvorstellungen zu Virushepatitis und NAFLD statt.

In der Sitzung „Update Hepatologie“ am Samstag geht es um den diagnostischen Algorithmus und zukünftige Therapiestrategien bei NAFLD, die Behandlung des Hämochromatose-Patienten mit Komorbidität, das leitliniengerechte Management der Hepatischen Enzephalopathie und die Erfahrungen zur Therapie der Primär Biliären Cholangitis (PBC) mit Obeticholsäure (OCA) und Fibraten.

Weitere Informationen, das komplette Programm des 16. HepNet Symposiums und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: www.deutsche-leberstiftung.de/symposium.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen zur Stiftung unter www.deutsche-leberstiftung.de.

JETZT NEU: Website-Relaunch der Deutschen Leberstiftung www.deutsche-leberstiftung.de – wichtige Basisinformationen, umfangreicher Service und Presseinformationen/-bilder im neu gestalteten Online-Portal für Betroffene und Angehörige, Fachkreise sowie Medienvertreter.



BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – inzwischen in dritter, aktualisierter und erweiterter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-899-9, 16,99 Euro. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de